N i e d e r s c h r i f t

2. SIE-Plenum

Dienstag, 10.11.2015, Großer Ratssaal Rathaus Euskirchen, Kölner Straße 75

Anwesend sind: 67 Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Als Vertreter der SIE-Projektgruppen

Marie-Theres Kastenholz	Sprecherin PG Politik
Renate Schumacher-Blobel	PG Wohnen
Hans Schmatz	PG Wohnen
Hildegard Schmadel	PG Sicherheit
Roger Morr	PG Sicherheit
Ingeborg Hinz	PG Freizeit
Hermann-Josef Scheider	PG Freizeit

Von der Verwaltung:

Dr. Friedl, Uwe	Bürgermeister der Kreisstadt Euskirchen
Winckler, Johannes	Erster Beigeordneter der Kreisstadt Euskirchen
Brieden, Barbara	Stabsstelle Demographie/Gleichstellung/Seniorenbüro
Arends, Gertrude	Stabsstelle Demographie/Gleichstellung/Seniorenbüro
Ohlert, Katrin	Bundesfreiwilligendienst Seniorenbüro

Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:30 Uhr

---

1. Begrüßung

BM Dr. Friedl begrüßt die Teilnehmenden und bedankt sich für das große Interesse an der Weiterentwicklung der Seniorenarbeit in Euskirchen. Er gibt einen kurzen Rückblick auf die Ergebnisse des ersten Plenums vom November 2014.

Beim zweiten Plenum werden nun Akteure der im letzten Jahr gebildeten Projektgruppen über den Stand der bisherigen Arbeit in den ausgesuchten Handlungsfeldern berichten. Danach werden im Gespräch mit allen Teilnehmern die konkreten Themen für das kommende Jahr festgelegt. Herr Dr. Friedl sagt eine weitere Unterstützung durch die Stadtverwaltung zu und fordert alle Seniorinnen und Senioren auf, sich aktiv einzubringen.

Er begrüßt ganz herzlich Frau Annika Schulte als Vertreterin der Landesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros in Nordrhein-Westfalen zu einem Impulsreferat. Das Seniorenbüro der Kreisstadt Euskirchen ist hier seit 2011 Mitglied.

2. Impulsreferat Annika Schulte, Koordinatorin der Landearbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW.

Frau Schulte stellt anhand einer Bildschirmpräsentation die Bedeutung einer innovativen Seniorenpolitik für die Kommune dar. Die Landesarbeitsgemeinschaft ist sehr interessiert an den Entwicklungen in Euskirchen und an einer weiteren Vernetzung. Frau Schulte lädt daher ein, im Rahmen eines Fachtages über die Arbeit zu berichten und wünscht allen SIE-Projektgruppen weiterhin viel Erfolg.
(Der Vortrag wird dem Protokoll beigefügt)

3. Aktueller Stand - Berichte aus den SIE-Projektgruppen

Neben der kontinuierlichen **Projektgruppe Politik**, die sich hauptsächlich mit den konkreten Vorlagen der Ausschüsse beschäftigt, gibt es derzeit Gruppen zu den Themen:

- **Wohnen im Alter**
- **Sicherheit**
- **Freizeit**

3.1. PG Wohnen im Alter – Es berichten Frau Schumacher-Blobel und Herr Schmatz

- Wie kann älteren Menschen das Wohnen in der derzeitigen Wohnform erleichtert werden? Gemeinsam mit der Wohnraumberatung des Kreises ist eine Veranstaltung geplant. In Kooperation mit dem Fachbereich Wohnen und verschiedenen Anbietern wird die Aufstellung der Angebote an seniorengerechten Wohnungen aktualisiert.

- Welche Wohnformen gibt es und welche sind (noch mehr) gewünscht? Hier wurde Kontakt zu verschiedenen Wohnprojekten und Einrichtungen aufgenommen, Besichtigungen sind erfolgt und werden fortgesetzt. Der Aufbau einer Pflegewohngruppe für Menschen mit Demenz durch die Diakonie wird begleitet.

Nächster Termin:
Mittwoch, 2. Dezember, 10.00 Uhr, Seniorenpark carpe diem, Eifelring 16, Euskirchen

3.2. PG Sicherheit - Es berichten Frau Schmadel und Herr Morr:

- Verkehrssicherheitstrainings: In Kooperation mit der Verkehrsunfallprävention der Polizei und einem örtlichen Fahrradhändler wurde ein gut besuchtes Training für E-Bike und Pedelec durchgeführt. Weitere Trainings, auch für andere Zielgruppen, sind geplant.

- Ortsbegehungen: Mit Unterstützung durch das Ordnungsamt und die Polizei wurde bei einem ersten Rundgang die Gefährdung durch Falschparker auf Bürgersteigen oder Behindertenparkplätzen untersucht. Im Sinne einer sicheren Stadt für Senioren wird eine weitere Zusammenarbeit erfolgen. Ein Kurzbericht der Aktion wurde im WDR-Fernsehen gezeigt.

- Kriminalitätsprävention: Die Veranstaltungen „Jung und Alt gegen Gewalt“ und „Sicher Wohnen – Einbruchschutz“ der Polizei wurden besucht und aktiv beworben.

Nächster Termin:
Mittwoch, 20. Januar 2016, 10.00 Uhr, Rathaus Kölner Straße 75, Raum 170.

3.3. PG Freizeit - Es berichten Frau Hinz und Herr Schneider:

- Projekt „Erinnerungskoffer“: In Kooperation mit dem Stadtmuseum wird eine Fortsetzung geplant. Eine Vernetzung mit den Seniorengruppen der Caritas ist bereits erfolgt. Bei vielen älteren Menschen besteht ein großes Interesse an kulturellen Angeboten, es ist jedoch schwierig, sie langfristig zu aktivieren.

- Sportangebote für Ältere: In Kooperation mit Stadtsportverband und Kreissportbund fand eine öffentliche Veranstaltung statt, bei der auch die Möglichkeit eines Schnuppertrainings bestand. In Zusammenarbeit mit den Vereinen und dem Fachbereich Sport wird eine weitere Sensibilisierung der Vereine für das Thema unterstützt.

- Musikangebote für Ältere: Ein Kooperationsangebot der Musikschule liegt vor.

Nächster Termin:
Mittwoch, 9. Dezember 2015, 10.00 Uhr, Rathaus Kölner Straße 75, Raum 41.

3.4. PG Politik - Es berichtet Frau Kastenholz:

Die Projektgruppe tagt unter Moderation des Ersten Beigeordneten, Herrn Johannes Winckler, jeweils im Vorfeld der Sitzungstermine relevanter Fachausschüsse. Sie trägt aktiv dazu bei die politische Partizipation zu verbessern, denn die Beteiligten können abgestimmte Stellungnahmen zu seniorenrelevanten Vorlagen abgeben. Für die Zukunft ist geplant, dass die PG Politik auch selbst Anregungen für Verwaltungsvorlagen geben kann.

Themen der PG Politik waren:
- Gefährdung älterer Menschen durch Parken auf Gehsteigen
- Sozialer Wohnungsbau
- Wie kann älteren Menschen bei der Zwischenlagerung und Abholung von Elektrogroßgeräten geholfen werden?
- Patenschaften für Sitzbänke
- Situation im Pflegebereich
- Aktuelle Flüchtlingsproblematik

Im Rahmen einer gemeinsam Öffentlichkeitsarbeit aller SIE-Gruppen wurden erste Materialien erstellt und die Teilnahme beim Tag des Ehrenamtes und im nächsten Jahr bei der Messe 50 + organisiert.

Als Sprecherin der PG Politik nimmt Frau Kastenholz an den Treffen aller SIE-Projektgruppen, an Sitzungen der Ratsausschüsse, am Beirat für Menschen mit Behinderungen und an der Pflegekonferenz des Kreises teil. Sie vertritt die Euskirchener Senioren bei Terminen in den Ortsteilen und Veranstaltungen. Ein Antrag auf Aufnahme in die Landesseniorenvertretung ist gestellt.

Frau Kastenholz dankt der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und nennt als grundlegende Motivation für Ihr Engagement in den SIE-Gruppen: „Wir arbeiten für Uns!“

Nächster Termin:
Freitag, 22. Januar 2016, 11.00 Uhr, Rathaus Kölner Straße, Raum 170.

4. Ausblick - Barbara Brieden, Stabsstelle Demographie / Seniorenbüro

Frau Brieden dankt den Vertretern der Projektgruppen für ihre anschaulichen Berichte und weist darauf hin, dass alle Protokolle der SIE-Treffen immer zeitnah im freien Seniorenportal zu finden sind: www.senioren-euskirchen.de

Sie ist der Ansicht, dass die Projektgruppen eine gute Arbeitsstruktur gefunden haben, erste Teilergebnisse erzielt, die Themen aus dem ersten Plenum aber noch nicht abschließend bearbeitet sind. Sie regt daher an, dass die derzeitigen Projektgruppen bestehen bleiben und - wenn möglich – die Themen aus dem 2. Plenum aufnehmen. Bis zum nächsten Plenum sollten die Gruppen noch eigenständiger werden und aktiv um neue Mitglieder werben.

5. Aussprache

Die aus dem Plenum kommenden Anregungen werden den Projektgruppen thematisch zugeordnet:

- Situation und Bedarf der teilstationären Pflege (PG Wohnen im Alter)
- Bezahlbarer barrierefreier Wohnraum (PG Wohnen im Alter – in Kooperation mit dem Beirat der Menschen für Behinderung)
- Barrierefreie Toiletten im öffentlichen Raum (PG Sicherheit – in Kooperation mit dem Beirat der Menschen für Behinderung)
- SVE Buslinien (PG Sicherheit)
- Deutschunterricht für Flüchtlinge (PG Freizeit – in Kooperation mit dem FB 6)
- Einbeziehung jüngerer Bürger in die Projektgruppen, um eine generationenübergreifende Arbeit zu fördern (alle Projektgruppen)
- Kooperation der SIE- Projektgruppen mit dem Fachseminar für Altenpflege (alle Projektgruppen)

BM Dr. Friedl beschließt die Sitzung. Er wünscht allen Projektgruppen weiterhin viel Erfolg und lädt noch zu einem gemütlichen Austausch im Foyer ein.

gez
Brieden